

Narrenblättle 2018



Grußwort und Termine

Auf in die Fasnetszidd

Die Zeit des Wartens ist vorbei. Eltern können ihre Kinder wieder auf die Straße schicken und wir gehen in Richtung früher war alles besser.

Die Wyhler Narrengilde freut sich auf schöne Fasnetstage mit Prinzessin Lisa. Tage voller Spaß erwarten uns. Mit unserem neuen Narrenblättle wollen wir die Vorfreude erhöhen und wünschen viel Freude beim Lesen!

Eure Narrengilde



Ball der Narrengilde 03.02.2018



Schmutziger Donnerstag 08.02.2018



Rosenmontagsumzug 12.02.2018



Kinderumzug 13.02.2018

Jahresrückblick



2017 das Jahr des Feuer-Hahns!
Alles begann im **Januar** mit dem Neujahrsempfang aber leider auch ohne die Bäckerei Schwab.

Um diesen Schock zu verkraften, waren einige wieder bis in die frühen Morgenstunden der kommenden Wochen unterwegs. Um sie zurück ins Leben zu holen zelebrierte der Turnverein Emmas Laden mit Hund Chou-Chou. Kurz darauf wurde Chou-Chou schon am Broadway gesichtet. Da bahnt sich eine große Karriere an.

Beim Musikverein zeigte man hingegen den ganz normalen Wahnsinn und weckte mit Mamma Mia erneut das Abba Fieber. Wir sagen Thank You For The Ohrwurm.



Zum Monatsende griff in Sachen Polder die Gemeinde auf das gute alte Nai hämmer gsaid zurück und sagt traditionell zum Polder Wyhl/Weisweil „so nitt!“

Jahresrückblick

Februar im Zeiten der Fasnet. Leider wissen wir nicht mehr all zu viel über diese Wochen. Daher gehen wir davon aus, dass sie super great waren. Dem Wetter wurde wieder einmal getrotzt und mit vielen Tänzen und Späße das Brauchtum zelebriert.

Wir sagen Danke an alle, die die Wyhler Fasnet einzigartig machen und ein dreifach kräftiges Hoorig!

Auf den unteren Seiten finden sich weitere Informationen zur Fasnetssaison.

Der **März** bricht an und das Sportheim ist leer - dafür bekommt man ums Eck bei der Zimmerei Schwörer mehr. Da Wyhl mit Sonnenstunden nur so verwöhnt ist, errichteten sie eine Tankstelle für Elektromotoren. Damit möchte man auch in Zukunft die Emissionswerte im Dorf unter Kontrolle bekommen.

Bei den Kleintierzüchtern gelingt derzeit auch die Zucht des Nachwuchses erstklassig. 20 neue Mitglieder konnte man heranziehen. Für die Scrabblefreunde unter uns gibt es zudem ein neues Lieblingswort. Hundekotbeutel. Das Geschäft der Hunde kann von nun an in acht Hundetoiletten hinterlassen werden. Wichtig sei an dieser Stelle zu erwähnen, dass sich das immer beliebtere Geocaching an besagten Orten weniger empfiehlt.

Das Highlight des Monats bleibt allerdings klar das Heimspiel der Fishermänner.

600 Lit gsähne hänn, wied Hallä brännnd.



Jahresrückblick

Während man im **April** Ostereier suchte, fanden 13 Erstkommunikanten am weißen Sonntag den Weg in die Kirche. Wir heißen sie herzlich in der Kirchengemeinde willkommen!

Beim SC hingegen gab es ein weiteres Comeback. Das ehemalige Kopfballungeheuer Simon Ehret beweist nun sein Köpfchen an der Spitze des Vereins. In der Nachbarschaft hatte man hingegen einen runden Geburtstag kräftig zu feiern. Die Boris Becker und Steffi Grafs unseres Dorfes zelebrierten 40 Jahre Rot Weiss Wyhl.

Den krönenden Abschluss machten allerdings unsere Werbetreibenden. Von ihrer besten Seite präsentieren sie nicht nur die Leistungsschau sondern auch unsere Schönheiten der Handwerkermodenschau.

Der Erste **Mai** begann wie gewohnt verregnet. Ein Grund, warum wohl auch in diesem Jahr keine Großdemonstration durch die Wyhler Straßen ein her zog.

Größere Menschenmassen gab es dafür trotzdem. 250 Bogenschützen trafen beim internationalen Feld- und Jagdturnier ins Schwarze. Wobei der ein oder andere Pfeil angeblich fast beim Spielplatzberg landete.

Ein Fest für uns alle bot Ende des Monats der Musikverein mit „Wyhl einst und jetzt“. Verlässliche Quellen besagen, dass sich während den Proben Karsten Beck, mit seinem sprinterischen Einsatz, für die Fahrrad-EM qualifizierte.



Montage, Ursprung: SC Wyhl



Quelle: Musikverein Wyhl

Jahresrückblick



Im **Juni** fiel der Startschuss für ein schnelleres Internet in Wyhl. Bereits mehrere W-Lan-Kabel wurden aufwendig verlegt, damit bald jeder innerhalb von wenigen Stunden seinen AOL-Messenger öffnen kann. Doch der Juni brachte nicht nur schönes mit sich! Ein Erbeben hat unser Dorf mit dem Wert von satten 0,9 eingeholt. Für viele Frauen war dies jedoch ein stilleres Beben, als das nächtliche Schnarchen des Göttergattens.

Für einen handfesten Skandal sorgten derweil drei junge Angler. Sie fingen einen 50 Kilo schweren Wels und verstimmten damit mehrere Wutbürger aus Freiburg-Vauban. Diese setzten das Angeln zurecht mit einem Stierkampf gleich. Zum Glück ist Wyhl zumindest außerhalb des Wassers friedlich. Die Polizei lobte unsere Gemeinde als sicher. Es ist eine Frage der Zeit, bis der Innenminister unser Sicherheitskonzept genauer unter die Lupe nimmt. Nur ein Verbrecher wird weiterhin gesucht. Der Raser an der Forchheimer Straße mit 126 km/h.

Viel Schweiß kostete der **Juli**. Radrennen, Bogen-Landesmeisterschaften, Rheincup und spannende Tennis-Duells begeisterten uns. Das ZDF spielt nun mit dem Gedanken sich die TV-Rechte zu sichern. Damit wäre ein adäquater Ersatz für die Champions League gefunden.

Doch nicht nur sportlich ging es voll zur Sache. Das 24. Gassenfest schlug voll ein - und damit meinen wir nicht nur den Blitz im Baum am Mühlenweg. Das Fest zeigte sich mit einem bunten Programm erneut als Gassenhauer. Somit wäre auch geklärt, warum es eigentlich Gassenfest heißt.

Jahresrückblick

Da beim Gassenfest auch das ein oder andere Bier zu viel getrunken wurde, war es im **August** eher still im Dorf.

Stille die man für die Ausgrabungen am Etterpfad nutzte. Im Eiltempo gruben sich die fleißigen Bauarbeiter durch die Erde. Es kann sich nur noch um Monate handeln, bis wir neben DJ Ötzi auch den Ötzi in Wyhl begrüßen dürfen.

Um nicht weiter auf dem Trockenen zu sein fand im **September** pünktlich unter dem Hinweis „Vorsicht! Bitte langsam fahren, weinlustige Menschen unterwegs.“ wieder das traditionelle Weinfest statt. Ganz schön raffiniert war es, entsprechend das Wetter zu bestellen, damit einem nie das Schorle ausgeht. Laut Stimmen aus dem Organisationsteam setzt man 2018 auf eine gute Rebsorte. So soll das Nitrat den Wyhler Trauben eine besondere Note geben. Dieser Rebe zu Ehren hat die Gemeinde ihr Wappen geändert. Doch nicht nur die Weinwahl stand zur Debatte.

Das Ober- und Unterdorf wählte einen neuen Bundestag. Wir wollen an dieser Stelle auch kurz politisch werden. Ein Ergebnis hat uns zu tief überrascht und stimmt uns nachdenklich. Die Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer holte auf Anhieb 0,05% der Stimmen.

Es bleibt zu hoffen, dass künftig keine Obergrenze für Fleisch eingeführt wird! Wir werden auf alle Fälle das Handeln des Gemeinderats in dieser Hinsicht kritisch begutachten!



Jahresrückblick

Da wir das ganze Jahr so fleißig gearbeitet haben, brachte uns der **Oktober** viele Feiertage. Diese konnten wir unter anderem dafür nutzen, um uns die schön geschmückte Kirche anzuschauen und das Jubiläum des Familiengottesdienst zu feiern.

Nicht nur traditionelle Feste gab es. Beim Jugendzentrum stellte man den Rekord für das größte Bier auf einem Dach auf und mit dem Kürbisfest des Reckholdernäscht wurden die Horror Nights von Rust nach Wyhl gebracht. Unsere Turner zeigten hingegen, dass sie künftig auch für Sicherheit am Baggersee sorgen können. Wer braucht da schon eine Sicherheitsfirma?



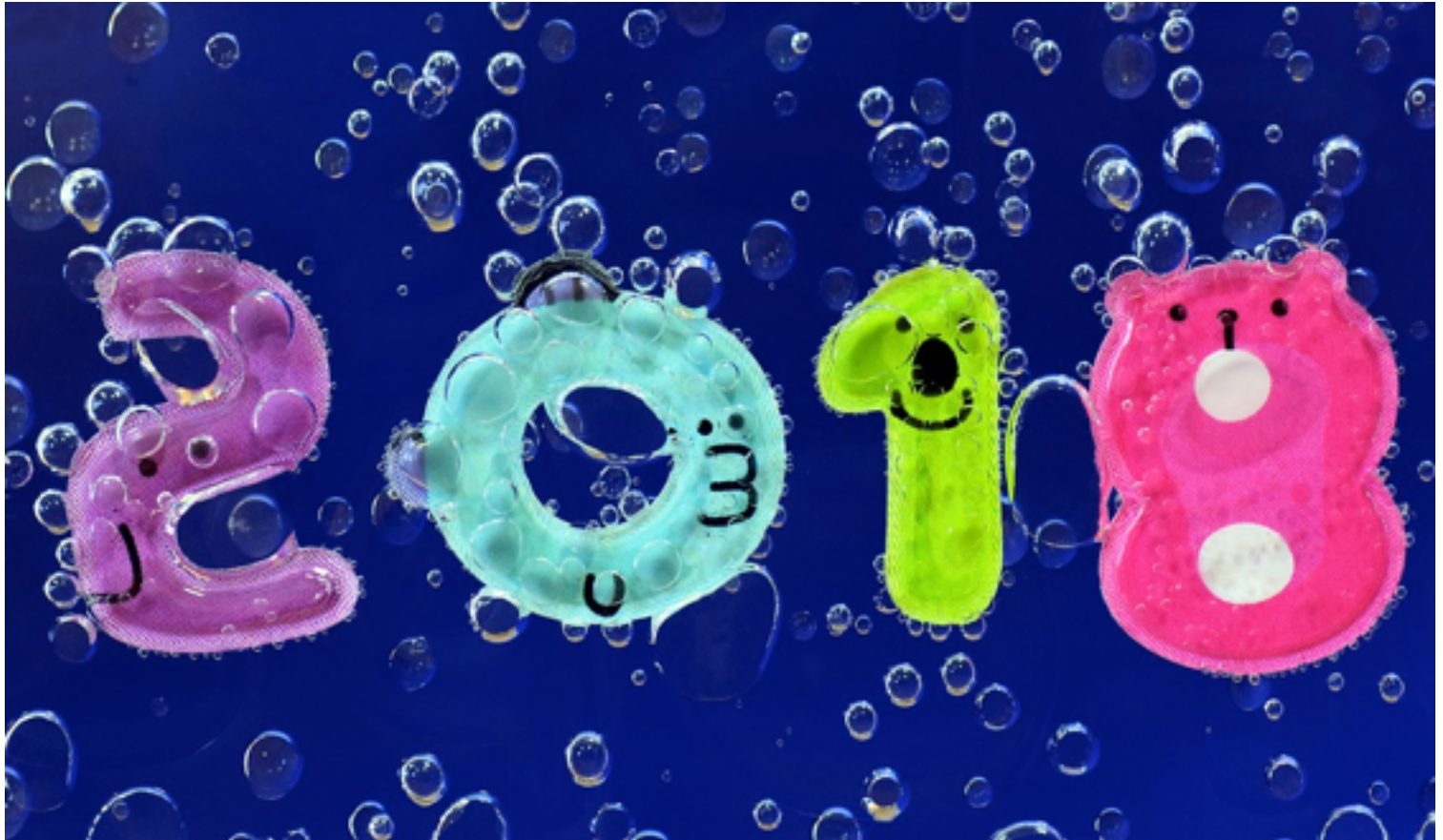
Im **November** denken wir an einen, der in die Ferne zog und mit seinen Taten auf sich aufmerksam machte. Lucas Weissenberger errang in Abu Dhabi, bei den World Skills, den sechsten Platz. Respekt!

Doch auch mit Wehmut blicken wir auf diesen Monat. Es endete die Amtszeit von Prinzessin Melissa. Wir sind froh, dass mit Prinzessin Lisa eine würdige Nachfolgerin gefunden wurde. Jetzt muss die Gemeinde nur noch die Heerstraße schnellstens reparieren. Ansonsten werden die Heimwege um 9:00 Uhr morgens holprig.

Mit dem schönen Gedanken des Friedens schickte uns der Kirchenchor in die Adventszeit. Im **Dezember** gab es dann auch DIE feierliche Meldung. Wir bekommen nitratärmeres Wasser! Ob es sich hierbei um Wasser aus Sasbach oder Rheingewässer handelt, war zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt.



Was passiert 2018?



- Januar** - Bürgermeister Burger fliegt nach Berlin und versucht die KoGroKo einzufädeln.
- Februar** - Endingen blickt neidisch auf Wyhl und startet die Kampagne „Respekt vor uns Jokili“.
- März** - Die Sommerzeit tritt mit zwei Tagen Verspätung ein. Schuld ist die Bahn.
- April** - Die Wyhler Wähler Föderation wird bei Neuwahlen in den Bundestag gewählt.
- Mai** - Randalierende Rentner verscheuchen Jugendliche vom neuen Bouleplatz am Mühlenweg.
- Juni** - Aufgrund Schülermangel lockt die Werkrealschule mit der Rückkehr von Herrn Schneider.
- Juli** - Oh wie schön ist Panama? Sie werden Weltmeister!
- August** - Der Gemeinderat beschließt das Projekt Baggersee21.
- September** - Erstmals in der Geschichte wird ein Mann Wyhler Weinkönig.
- Oktober** - RCA pflanzt zum Flächenausgleich 3.700 Grünkohle an.
- November** - [REDACTED] wird neue Prinzessin.
- Dezember** - Hinter verschlossenen Türen werden die ersten Gemeinderatslisten erstellt.

Bericht Fasnet 2016/2017

Am Freitag den 11.11.2016 fand im Vereinsheim des SC Wyhl unsere 48. ordentliche Generalversammlung statt. Insgesamt waren 65 Mitglieder anwesend.

Pünktlich um 19.11Uhr weckte unser Obernarrenvogt Olivwe die Narrengeister, wobei wir ihn mit viel Getöse und Radau unterstützten.

Bevor wir uns über die kräftigende und wohlschmeckende Wolfskegilisuppe hermachen durften, wurde noch das Wolfslied gesungen. Danach eröffnete Obernarrenvogt Oliver die Generalversammlung.



Der Mitgliederwart berichtete über einen aktuellen Mitgliederstand von 339 Mitgliedern davon sind es 220 Aktive und 16 Ehrenmitglieder.

Die neue Prinzessin Melissa die 1 wurde vorgestellt und gekrönt. Sie bekam mit leicht feuchten Augen von der scheidenden Prinzessin Lara die 1 das Zepter und die Krone überreicht. Zu unserer Jahresabschlussfeier trafen wir uns im Lindenkeller bei gutem Essen und in gemütlicher Runde. Es war ein gelungener Abschluss.



Unsere Hästräger waren bei den Hästrägertreffen in Endingen 12.11, in Hugstetteten 07.01, in Nesselried 21.01 und in Forchheim 04.02. An den Umzügen in Malterdingen 15.01, Kappel Nachtumzug 28.01, Forchheim 05.02, Niederschopfheim 12.02 und in Orschweier 19.02 haben wir alle teilgenommen.

Am 21.01.16 trafen wir uns, um den schönsten Prinzessinnen- und Narrenbaum zu holen.

Wir hatten schönes Wetter gute Laune und viele helfende Hände. Zu einer Stärkung machten wir an der Grillhütte rast, wo Jürgen uns schon mit einem wärmenden Feuer und lecker gegrilltem erwartete.

Nach der Rast wurden die Bäume versorgt bis auf den der Prinzessin.

Bericht Fasnet 2016/2017



Herzlich und freudig wurden wir bei Prinzessin Melissa der 1. empfangen und mit vielen Händen der Baum geschmückt. Darauf wurde mit vereinten Kräften und unter skeptischen Blicken ihren Prinzessinenbaum gestellt.

Am 11.02.17 wurde wieder die Umzugsstrecke mit den Fähnchen geschmückt, und abends besuchten wir in Begleitung von Prinzessin Melissa den Kappenabend wobei wieder viel gelacht wurde.

Am 18.02.17 war die Aufregung groß, der Narrengildeball fand statt. Auch dieses Jahr hatten wir wieder ein tolles Programm mit Spitzenakteuren.

Traditionsgemäß marschierten wir auf die Bühne, wo nach der Begrüßung der Ball vom Kinderballett mit ihrem Gardetanz eröffnet wurde. Danach stellte sich Friedu vor, der auf der Suche nach Frieda war. Daraufhin hatten wir einen schaurig schönen Hästrägertanz. Das Ehepaar Kleiner zeigte ihre Art der Bewerbungsvorbereitung.



Unsere Prinzessin lud daraufhin zu einer Tanzrunde, nachdem Friedu sie stehen lassen musste weil Frieda ihn verjagt hatte. Zum Ende der Tanzrunde präsentierte Friedu seine Tanzkünste.

Nun war Schluss mit lustig die Berufsgenossenschaft nahm die Wyhler Baustellen samt Bürgermeister Burger ins Auge. Mit viel handwerklichem Geschick hat Bürgermeister Burger seine amtliche Bauurkunde verlängern können. Nun folgte der Auftritt der singenden und tanzenden Nonnen.



Bei Döner TV wurde die Integration mal auf eine andere Art humorvoll dargeboten. Zauberhafte Momente wurden uns vom Magic Damenballett geboten. Ein furchteinflößender Drache schlängelte sich als nächstes auf die Bühne und Asocial präsentierte einen schwungvollen akrobatischen Drachentanz. Ein Kochduell gab es diesmal nicht nur mit einer Gemüseschlacht sondern war auch auf musikalischer Ebene ein Hochgenuss.

Bericht Fasnet 2016/2017

Daraufhin lies das Männerballett die Schottenröcke fliegen. Nach dieser Auswahl an prächtigen Männern beratschlagten sich Julia und Jenny wie man am besten echte Männer fängt. Nun verabschiedete sich noch Friedu ohne Frieda versicherte aber dass sie sich wieder versöhnt hätten.

Den Abschluss übernahm die Garde mit ihrem exzellent vorgeführten Gardetanz, an den sich das große Finale anreihete.



Am 23.02 schmutzigen Donnerstag starteten wir frühmorgens in die Kindergärten und in die Schule um das Fasnachtsfieber richtig zu verbreiten.

Es war ein sehr lustiger Auftakt in die närrischen Tage, wobei wieder geprobt wurde den Narrenbaum in Kleinformat zustellen. Abends trafen wir uns erneut um den Narrenbaum am Rathaus zu stellen und den Rathausschlüssel vom Bürgermeister zu holen. Dank dem großen Gejubel und Getöse vieler großer und kleiner Narren gab Bürgermeister Burger schließlich den Schlüssel unserer Prinzessin.

Beim Preismaskenball durften wir in Begleitung unserer Prinzessin wieder viele herrliche Kostüme und Masken bewundern und bewerten. Am Fasnachtssontag begleitete uns Prinzessin Melissa in die Fasnachtsmesse. Am 27.02 war der Tag des Großen Umzuges. In der Halle verkauften wir panierte Schnitzel und Spätzle und hatte damit großen Erfolg. Viele Zuschauer konnten wieder viele herrliche und närrische Wagen sowie Umzugsteilnehmer erleben.

Den Kinderumzug mussten wir wegen Sonnenmangel kurzerhand in das Foyer verlegen. Die Musiker spielten auf, die kleinen Narren tanzten mit. Zur Stärkung gab es wie gewohnt heiße Würstchen, die schnell aus dem Reckholder-Nest abgeholt werden konnten.

Jedes Kind erhielt noch ein kleines Geschenk und gemeinsam wurde die Riesen-Luftballon-Schlange abgehängt und mechanisch zerkleinert.

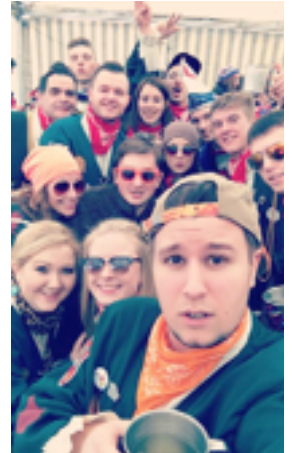


Bericht Fasnet 2016/2017

Am Aschermittwoch waren wir schon sehr fleißig und hatten viel aufgeräumt, ehe wir uns abends zum Helferessen im Anglervereinsheim trafen. Das Fischbuffett war lecker und wir hatten einen schönen Abschluss der Fasnachtskampagne.

Am Vatertag fuhren wir nach Orschweier zu unserer Patenzunft. Von dort aus starteten wir eine Radtour mit gefühlten 200 Höhenmetern.

Wir kehrten zu einer schönen Weinprobe ein und hatten auf dem Rückweg eine Rast mit leckerem Essen vom Grill. Die unermüdlichen Gildenmitglieder machten noch einen Abschluss beim Sportplatz.



Weitere sportliche Events waren das Elfmeterschießen und das Schützenturnier an denen wir teilgenommen haben.

Am 09. September trafen wir uns zu einem Familientag am Bogenschützen-Vereinsheim. Von dort aus wanderten wir quer durch den Wald.

Wieder am Bogenschützenhaus angekommen konnten alle ihre Geschicklichkeit beim Wettnageln sowie bei Ballspielen oder mit Hula Hopp Reifen beweisen.

Zum Abschluss gab es gemischten Braten der allen gut schmeckte.

Wie man hören konnte, war es wieder ein ereignisreiches Narrenjahr mit vielen lustigen Gegebenheiten.



Impressum

Verantwortlich:
Narrengilde Wyhl 1969 Wyhl e. V.
Oliver Schwörer
Andlaustraße 10b
79346 Endingen
info@narrengilde-wyhl.de

Redaktion (alphabetisch):
Sebastian Möring
Ralf Murawski
Raphael Pfaff
Jens Röttele
Patrick Schmitt
Karin Schwörer
Oliver Schwörer
Eric Stegle
Andreas Stiemert
Adrian Schweitzer
Jürgen Tobias
Andreas Vitt

Zur Einstimmung auf die Fasnet - unser Wolfslied:

Jetzt hämmer wieder d'Fasnetzit
Des isch unser greschti Freid
Do wemmer wieder luschtig si
Mit Trubel und Heiterkeit

Ja Hoorig isch dr Wyhlerwolf
Des wisse alle Lit
Ja Hoorig isch dr Wyhlerwolf
In dr scheene Fasnetzit

Bi uns in Wyhl do isch was los
Do isch alles uf dr Bei
Do tanzt und schunkelt alles mit
Jetzt regiert di Narretei

Ja Hoorig isch dr Wyhlerwolf
Des wisse alle Lit
Ja Hoorig isch dr Wyhlerwolf
In dr scheene Fasnetzit

Mir singe jetzt des Fasnetliead
Un alli henn a Freid
Vergässe soll dr Alltag si
Dr Wolf schlupft in si Kleid

Ja Hoorig isch dr Wyhlerwolf
Des wisse alle Lit
Ja Hoorig isch dr Wyhlerwolf
In dr scheene Fasnetzit